

# Vermessung rotglühender Schmiedeteile

Innovationspreis  
Göttingen

**Göttingen.** „Zukunftsorientiert – Lösungen, die verändern“: Dieses Motto hat der Landkreis für den Innovationspreis 2019 gewählt. Das Tageblatt stellt die Teilnehmer vor. Heute: Heißmesszelle.

Bis zu 1250 Grad Celsius sind die Teile heiß, die nach dem Umformprozess in einer Schmiede

aufs Förderband fallen. Eine

Zelle, mit der sie sich geometrisch vermessen lassen, entwickelt

**Michael Marré** FOTO: R Professor Michael

Marré von der Fachhochschule Südwestfalen in Iserlohn seit März 2017 mit zwei Industriepartnern – dem Automobilzulieferer Linamar Seissenschmidt sowie dem Messtechnikunternehmen nokra Optische Prüftechnik und Automation.

## Minimierung des Ausschusses

Den Anstoß für das Forschungsvorhaben, das von der Europäischen Union gefördert wird, gab ein Problem aus der Fertigung. Die Werkzeuge, mit denen Schmiedeteile hergestellt werden, verschleißten. Ab einem bestimmten Punkt stimmt die Qualität der gefertigten Teile nicht mehr. Schmieden haben ein Interesse daran, das möglichst frühzeitig festzustellen, um die Produktion zu stoppen und das Werkzeug auszutauschen. So lässt sich Ausschuss minimieren. Die Herausforderung: Die noch heißen Teile sind größer als nach dem Abkühlen. Zudem gestalten sich Messungen bei hohen Temperaturen schwierig. *mic*